

Schweizerisches Bundesblatt.

Inserate.

Nro. 5.

Mittwoch, den 2. Februar 1853.

[1] Bekanntmachung.

Unter den von Herrn Meurikoffer, Schweizerischen Generalagenten in Neapel, mit Depesche vom 10. Dezember v. J. dem Bundesrathe eingesandten 40 Todsscheinen für Angehörige der Schweiz, welche im Königreiche Neapel gestorben sind, findet sich einer, aus welchem der Heimathsort des Verstorbenen nicht mit Bestimmtheit zu entnehmen ist, nämlich:

Todsschein für Jakob Büche, gewes. Soldat im 13. Jägerbataillon der Schweizertruppen in königlich-neapolitanischen Diensten, geboren am 23. August 1827 zu Freudenbühl, im Kanton Thurgau, Sohn des Jakob und der Anna Thalman, gestorben den 6. Dezember 1850 im Militärspital zu Nola.

Die unterzeichnete Kanzlei ladet daher die Staatskanzleien, so wie die Gemeinde- und Polizeibehörden der Kantone, welche das genannte Individuum, für welches obiger Todsschein ausgestellt wurde, als ihren Angehörigen erkennen sollten, hiermit ein, ihr davon gefällige Anzeige machen zu wollen.

Bern, den 1. Februar 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] Ausschreibung einer Zollstelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Einnehmers an der Nebenzollstätte Altdorf, Kts. Schaffhausen, mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 100 und 15 Prozent der Roheinnahme.

Bewerber für diese Stelle haben ihre Anmeldungen der Direktion des II. schweizerischen Zollgebiets, in Schaffhausen, bis zum 19. dieses Monats einzureichen.

Bern, den 1. Februar 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Ausschreibung einer Zollstelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Einnehmers an der Nebenzollstätte Corsier, Kts. Genf, mit einer jährlichen Besoldung von Fr. 900.

Anmeldungen für diese Stelle sind bis zum 19. dieses Monats der Direktion des VI. schweizerischen Zollgebiets, in Genf, einzureichen.

Bern, den 2. Februar 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] Ausschreibung einer Zollstelle.

Die Stelle eines Inspektors der Gränzwachen im Kanton Genf, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 2400, vorbehaltlich den Bestimmungen eines Besoldungsgesetzes, wird hiermit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen bis und mit dem 19. dieß bei der Direktion des VI. Zollgebiets in Genf einzureichen.

Bern, den 2. Februar 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postkommis auf dem Kreispostbüroau Zürich, mit einem Jahresgehalt von Fr. 900.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 20. dieß der Kreispostdirektion Zürich einzureichen.

Bern, am 1. Februar 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[6] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Posthalters in Aubonne, Kant. Waadt, mit einem Jahresgehalt von Fr. 840.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 15. Februar 1853 der Kreispostdirektion Lausanne einzureichen, woselbst die mit der Stelle verbundenen Verpflichtungen einzusehen sind.

Bern, am 25. Januar 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[7] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postkommis und Telegraphengehilfen in Zofingen, mit einem Jahresgehalt von Fr. 1000.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 7. Februar 1853 der Kreispostdirektion Aarau einzureichen.

Bern, am 18. Januar 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[8] Ausschreibung einer Poststelle.

Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Postkommis und Telegraphengehilfen in Bern, mit einem Jahresgehalt von Fr. 900.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 7. Februar 1853 der Kreispostdirektion Bern einzureichen.

Bern, am 18. Januar 1853.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[9] Ausschreibung zweier Poststellen.

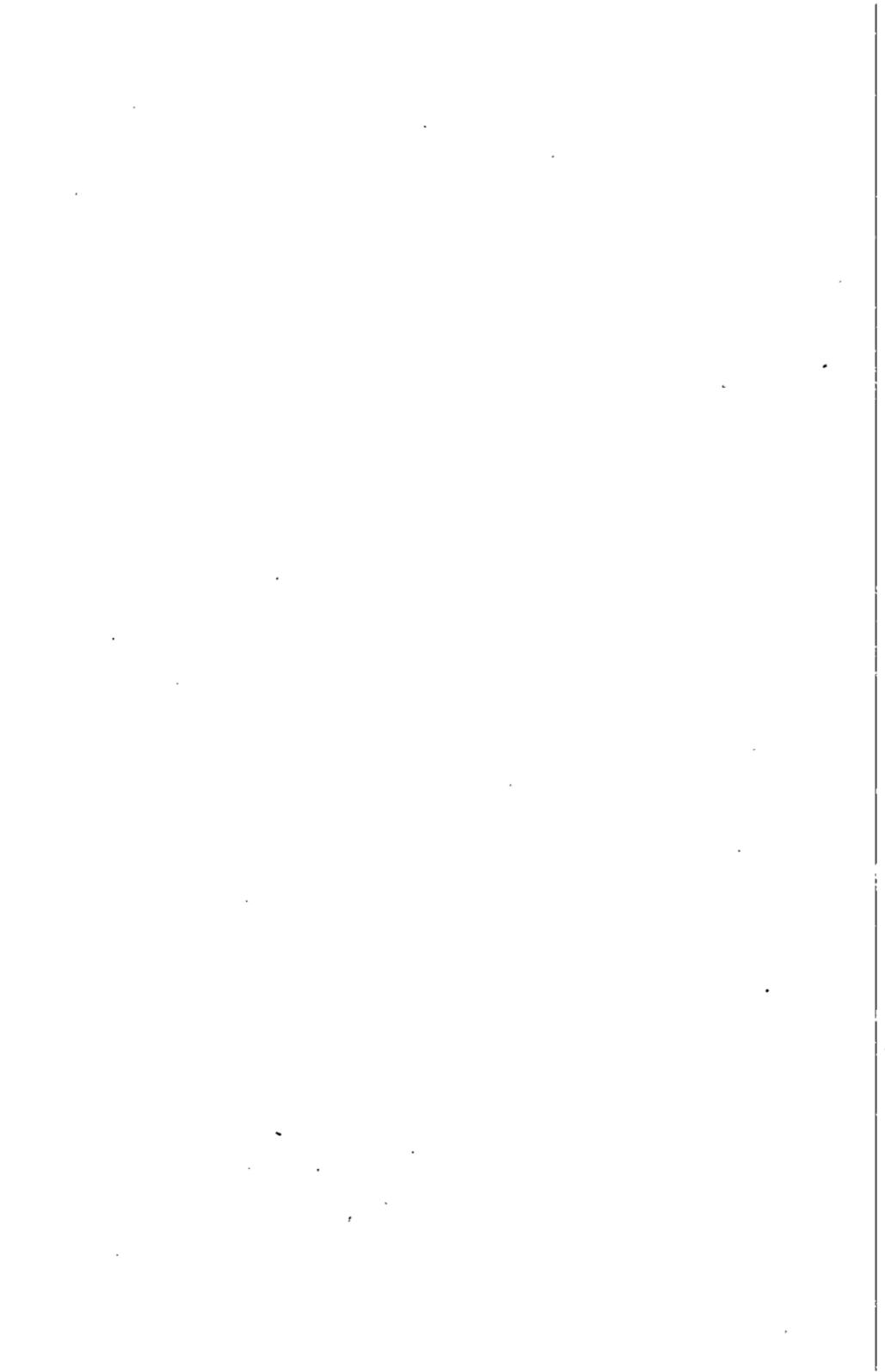
Zu freier Bewerbung wird hiermit ausgeschrieben:

Die Stellen zweier Briefträger auf dem Postbureau La Chaux-de-fonds, mit einem Jahresgehalt von je Fr. 840.

Bewerber haben ihre Anmeldungen franko bis zum 10. Februar 1853 der Kreispostdirektion Neuenburg einzureichen.

Bern, am 12. Januar 1852.

Die schweizerische Bundeskanzlei.



Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1853
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	05
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.02.1853
Date	
Data	
Seite	199-202
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 062

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.